

Hort – in Stichpunkten

Eine Pädagogin spricht über ihre Arbeit:

"Man erwartet von mir, dass ich Mutter, Therapeutin, Eheberaterin, Allround-Lehrerin für vier Jahrgangsstufen und verschiedene Schultypen, Nachhilfeinstitut, Freizeit-Animateurin, Hausfrau, Werklehrerin, Seelenrösterin, Erziehungsberaterin, Sozialarbeiterin, Verwaltungskraft, Vorbild, Gesprächspartnerin, Vermittlerin, Krankenpflegerin, Ernährungsfachfrau, Putzfrau usw. bin. Manchmal halte ich es nicht mehr aus, weil so viele Erwartungen an mich gestellt werden."

Bildungsangebote für Kinder vor und nach dem Unterricht

- Soziales Lernen
- Unterstützung der Familien
- Freizeitgestaltung
- Mittagessen
- Unterstützung bei den Hausaufgaben
- Absicherung von Ausbildung und Erwerbstätigkeit der Eltern???

Wir PädagogInnen ...

- arbeiten eigenständig
- sind sozialpädagogisch orientiert
- sind keine „Dienstleister“
- beziehen die individuelle Situation der Kinder ein
- geben Möglichkeit und Anreiz zur Entwicklung der gesamten Persönlichkeit
- bieten Möglichkeiten für selbstständiges Lernen
- unterstützen bei der Verarbeitung und Bewältigung von Erfahrungen
- lassen Kinder am Alltag teilhaben
- geben Raum und Zeit
- haben Geduld
- beobachten langfristig
- agieren und handeln situativ
- sichern die Aufsichtspflicht
- halten Kontakt mit den Eltern

Hort, Schule und Sozialraum

- Hort ist keine Schule – z.B. Hausaufgaben einbeziehen aber keine Nachhilfe
- Gleiche oder ähnliche Bildungsziele
- Verschiedene Schwerpunkte
- Andere methodische Umsetzung
- Kooperationen und Netzwerke im Haus und des Sozialraumes einbeziehen